

Fake-Accounts

Fiktiver Fall (aus Elternsicht):

Eltern erfahren, dass jemand ein Fake-Profil mit den Fotos ihrer Tochter erstellt hat. Darüber werden peinliche Dinge verbreitet. Die Tochter fühlt sich bloßgestellt und zieht sich zurück.

Handlungsempfehlungen für Eltern:

Sofort

- Kind beruhigen und ernst nehmen.
- Profil melden und löschen lassen.
- Beweise sichern.
- Schule informieren.

Mittel- & langfristig

- Aufklärung über Identitätsmissbrauch.
- Kind im Selbstbewusstsein stärken.
- Beratung durch Fachstellen in Erwägung ziehen.

Kommunikation

- Kind bestärken: Du bist nicht schuld.
- Offen mit Schule und ggf. Polizei reden.
- Unterstützung signalisieren.

Strafrechtliche Relevanz

Ja – Identitätsdiebstahl, Beleidigung (§ 185 StGB).